

DAHEIM IN ALKOVEN



oövp

Alkoven

STARK FÜR
UNSERE
GEMEINDE!



FROHE WEIHNACHTEN

Wir wünschen allen
ein frohes Weihnachtsfest, erholsame
Feiertage und einen
guten Rutsch ins neue Jahr 2025!

Landeshaushalt 2025 Investieren, wo es wichtig ist, sparen, wo es richtig ist.

Verlässlichkeit heißt: In die Zukunft investieren und nicht die Zukunft verspielen! Daher konzentriert sich der Landeshaushalt 2025 auf Projekte, die echten Mehrwert schaffen, und auf Einsparung an der Bürokratie.



„Wir setzen mit dem Landeshaushalt 2025 klare Zeichen: Wohlstand, Lebensqualität und Zukunftsfähigkeit unserer Heimat müssen ebenso gesichert werden wie der soziale Zusammenhalt in unserem Land. Das ist unser Weg für ein starkes Oberösterreich in einer rundum turbulenten Welt.“

Thomas Stelzer
Landeshauptmann

Verlässlich in schwierigen Zeiten.



1,68 Mrd. € für die beste medizinische Versorgung in allen Regionen



779,0 Mio. € für Soziales und Pflege



95,3 Mio. € für unsere Bäuerinnen und Bauern



255,4 Mio. € für den öffentlichen Verkehr



117,5 Mio. € für Forschung und Wissenschaft



229,7 Mio. € für den Straßenbau



344,8 Mio. €, damit Wohnen und Bauen für alle leistbar ist.



252,5 Mio. € für die Landeskultur in Oberösterreich

Vernünftig haushalten zahlt sich aus:

Oberösterreich liegt im Bundesländervergleich mit der niedrigsten Schuldenquote (12,62 %) klar auf **Platz 1!**

Unsere Ziele:



Schnelles Internet
in ganz OÖ



OÖ investiert
in den Straßenbau



Leistbares
Wohnen



Ausbau des öffentlichen Verkehrs



Beste medizinische
Versorgung



TOP!
OÖ als **Top-Standort**
in Europa



Unterstützung für
Nahversorger



OÖ als Kulturland
stärken

Weitere Informationen dazu auf www.ooevp.at

ZUVERSICHT & ZUSAMMENHALT



Bild: Gemeinde Alkoven/Winkler

LIEBE ALKOVENERINNEN UND ALKOVENER,

mit großer Freude wende ich mich in der Weihnachtszeit an Sie, um auf das vergangene Jahr zurückzublicken und einen herzlichen Dank auszusprechen. Weihnachten ist die Zeit der Besinnung, der Dankbarkeit und des Zusammenhalts – Werte, die auch unsere Gemeinde prägen.

DANKEN MÖCHTE ICH AN ERSTER STELLE ALLEN, DIE TAGTÄGLICH ZU EINEM LEBENSWERTEN ALKOVEN BEITRAGEN.

Mein besonderer Dank gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Gemeindeamtes, die mit ihrem Engagement und ihrer Professionalität dafür sorgen, dass die vielfältigen Herausforderungen des Gemeindelebens gemeistert werden. Ebenso möchte ich mich bei den Vertreterinnen und Vertretern aller politischen Parteien bedanken. Trotz unterschiedlicher Sichtweisen stand stets das Wohl unserer Gemeinde im Mittelpunkt, und die gute Zusammenarbeit hat dazu beigetragen, viele Projekte erfolgreich umzusetzen.

Ein weiterer Dank gebührt den zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern in unseren Vereinen und Organisationen. Ob im Bereich Kultur, Sport, Soziales oder Jugendarbeit – Ihre Hingabe und Ihr Einsatz machen Alkoven zu einer lebendigen und gemeinschaftlichen Gemeinde. Ihr Engagement ist nicht selbstverständlich und verdient höchste Anerkennung.

MIT ZUVERSICHT INS NEUE JAHR

Das Jahr 2024 hat uns vor Herausforderungen gestellt, aber auch viele Chancen eröffnet, die wir gemeinsam genutzt haben. Ich bin überzeugt, dass wir mit diesem Zusammenhalt auch 2025 erfolgreich gestalten können.



In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr. Möge 2025 Gesundheit, Glück und Erfolg bringen – für jeden Einzelnen und für unsere gesamte Gemeinde.

Ihr


Michael Eder
 Vizebürgermeister

IMPRESSUM: Herausgeber OÖVP Ortsgruppe Alkoven, GPO Karola Eder, Innbachstraße 43/2, 4072 Alkoven

Kontakt: redaktion@alkoven.ooevp.at, Verlags- & Herstellungsort: Holzhausen, Druck: Birner Druck GmbH

Layout & Redaktion: Fabian Ritzberger & Christina Kreilmeier

Redaktionsteam: Eder, Föger, Hörtenhuber, Kreinecker, Kreilmeier, Lunglmayr, Ritzberger, Stanek-Hartl, Steimann

HERAUSFORDERUNGEN MEISTERN



Die ÖVP befindet sich derzeit zweifellos in einer herausfordernden Phase. Doch gerade in Zeiten wie diesen zeigt sich, wie wichtig es ist, gemeinsam nach vorne zu schauen und Lösungen zu finden. Die jüngsten Wahlergebnisse und die Rückmeldungen aus der Bevölkerung machen deutlich, dass es Themen gibt, die uns zum Nachdenken anregen – und genau darin liegt auch eine Chance für Veränderung und Verbesserung.

An meiner Arbeit als Kommunalpolitiker freut mich besonders, dass unsere Arbeit vor Ort unmittelbar spürbar und sichtbar ist. Meine Aufgabe sehe ich auch darin, dem wachsenden Misstrauen gegenüber

– ein klares Zeichen dafür, dass Nähe, Dialog und Tatkraft geschätzt werden. Ich bin fest davon überzeugt, dass wir als OÖVP Alkoven hier auf einem guten Weg sind. Mit unserem Fokus auf sachorientierte Politik haben wir in der Vergangenheit viel erreicht und werden diesen Weg auch in Zukunft konsequent weitergehen.

DURCHDACHTES WACHSTUM

Die ÖVP Alkoven setzt sich derzeit stark dafür ein, das Wachstum unserer Gemeinde nachhaltig und verantwortungsbewusst zu gestalten. Ein besonderes Anliegen ist es, die vorhandenen Einrichtungen wie Schulen und Kindergärten zu stärken, um auch zukünftig den

keiten und familienfreundlicher Infrastruktur möchten wir Alkoven zu einem idealen Lebensraum für alle Generationen machen. Dazu muss die Gemeinde unserer Ansicht nach den Bevölkerungszug besser steuern, um eine Überlastung der Infrastruktur zu vermeiden und die hohe Lebensqualität für alle Bürgerinnen und Bürger langfristig zu bewahren. Dabei scheuen wir auch die intensive politische Auseinandersetzung nicht: Uns ist einfach wichtig, dass die Gemeinde ihre Steuerungsmöglichkeiten in der Raum- und Bebauungsplanung nützt, um sowohl den Bedürfnissen der zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohner als auch den Interessen der bestehenden Bevölkerung gerecht zu werden. Ein anschauliches Beispiel für unser Engagement zeigt sich bei einem geplanten Bauvorhaben einer Wohnungsgenossenschaft beim Kreisverkehr in Hartheim. Nähere Details dazu berichten unsere Bauausschussmitglieder in dieser Ausgabe.

Langfristig muss die Gemeinde Alkoven davon wegkommen, auf solche Großprojekte nur im Einzelfall zu reagieren. Die ÖVP hat im Zuge der Überarbeitung des örtlichen Entwicklungskonzepts (ÖEK) daher eingebracht, ein gesamthaftes Baukonzept als Ergänzung der von Gesetzes wegen durchzuführenden Entwicklungs- und



Geplante Bebauungsfläche beim Kreisverkehr in Hartheim

der Politik mit Transparenz und Engagement entgegenzuwirken. Ein ermutigender Aspekt bleibt dabei: Kommunalpolitiker genießen weiterhin das größte Vertrauen in der Bevölke-

steigenden Anforderungen gerecht zu werden. Die Bedürfnisse von Familien liegen uns besonders am Herzen. Durch den Ausbau von Betreuungsangeboten, Freizeitmöglich-

Flächenwidmungsplanung auch für die bestehenden Wohngebietswidmungen zu erstellen. Bebauungspläne ermöglichen es der Gemeinde, große Bauprojekte besser zu steuern und sicherzustellen, dass sie mit den Zielen und Werten unserer Gemeinde in Einklang stehen. Damit schaffen wir klare Rahmenbedingungen, die sowohl Transparenz als auch Planbarkeit fördern und gleichzeitig den Schutz unserer Lebensqualität gewährleisten. Wir sind daher froh, dass nach der Fraktionsklausur im März nun im Dezem-

ber die Arbeiten am ÖEK im Bauausschuss wieder intensiviert wurden und hoffen, dass unsere Anregungen zur Bebauungsplanung auch aufgegriffen werden.

EINLADUNG ZUM MITMACHEN

Wir laden Sie herzlich ein, sich zu informieren und mit uns gemeinsam an einer positiven und nachhaltigen Zukunft für Alkoven zu arbeiten. Sie können uns gerne persönlich, per Social Media und auch per E-Mail ansprechen: info@alkoven.ooevp.at
Nur gemeinsam können wir

die Herausforderungen unserer Gemeinde erfolgreich meistern und Alkoven weiterhin lebenswert gestalten.

Ich möchte Ihnen allen frohe und besinnliche Weihnachtsfeiertage wünschen. Lassen Sie uns gemeinsam optimistisch ins neue Jahr starten und die Herausforderungen mit Zusammenhalt und Zuversicht meistern.

Stefan Stanek-Hartl
Fraktionsobmann

ALKOVENER STRASSEN



Im Jahr 2019 wurde in einem umfangreichen Prozess das Vermögen der Gemeinde Alkoven geschätzt – dies beinhaltet auch die Gemeindestraßen. Dabei wurden die Straßen in verschiedene Zustandsklassen im Schulnotensystem eingeteilt. Damals betrug der gewichtete Notenschnitt der asphaltierten Straßen 2,42.

Die Gesamtfläche der asphaltierten Straßen betrug 420.000 m² (42 ha). Dies entspricht etwa 50 Fußballfeldern bzw. circa 1 % der Gemeindefläche. Wenn man einer asphaltierten Straße eine realistische Nutzungsdauer von 33 Jahren unterstellt, müssten daher im Durchschnitt jährlich 14.000 m² Asphalt erneuert werden – bei einer asphaltierten Straßenbreite von 3,5 Metern wären dies 4 km Straße pro Jahr. Derzeit werden diese 4 km werden bei uns eher in 4 oder 5 Jahren erreicht als in einem.

Der Budgetposten Straßenin-

standhaltung ist seit circa 10 Jahren mit circa 300.000 € dotiert. Seit 2015 hat sich der Baukosten-Index Straßenbau von 100 auf 144,8 erhöht (Quelle Statistik Austria). Das bedeutet, dass mit dem Geld, mit dem 2015 Tausend Meter asphaltiert wurden, heute nur mehr 691 Meter Straße erneuert werden können.

Der Infrastrukturausschuss hat sich in seiner letzten Sitzung einstimmig für eine deutliche Erhöhung des Budgetpostens für Straßeninstandhaltung aus folgenden Gründen ausgesprochen:

- Eine deutliche Erhöhung des Budgetpostens der Straßeninstandhaltung ist notwendig, allein um den jetzigen (schlechten) Straßenzustand zu halten.
- Wertanpassung überfällig vor allem hinsichtlich der enorm gestiegenen Baukosten der letzten Jahre.

- Neuprojekte wie Neuerschließungen oder Radwege sind mit den derzeitigen Mitteln des Haushalts realitätsfern. In der momentanen Situation werden nur Löcher - im wahrsten Sinne des Wortes - gestopft.

Es ist jeder eingeladen, mit offenem Augen durchs Gemeindegebiet zu fahren oder zu gehen und dabei ein wenig auf die vorhandenen Straßenzustände zu achten. Vielleicht bietet sich zu den Festtagen ein größerer Spaziergang oder eine Runde mit dem Fahrrad dazu an.

Ich wünsche allen ein Frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Florian Hörtenhuber
Infrastrukturausschussobmann

ÜBERMÄSSIGE BEBAUUNG STOPPEN



Um nicht zu riskieren, dass trotz des noch nicht fertiggestellten Ortsentwicklungskonzeptes an dessen Zielsetzungen für die nächsten 15 Jahre vorbeigearbeitet wird, stellte die ÖVP Alkoven bei der Gemeinderatssitzung am 23. Oktober 2024 einen Dringlichkeitsantrag zur Erlassung von Neuplanungsgebieten („Bausperre“).

Seit Beginn der Gemeinderatsperiode 2021 fordert die OÖVP Alkoven die rasche Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes und Ortsentwicklungskonzeptes. Nachdem von der Bürgermeisterin im März zu einer sogenannten Fraktionsklausur geladen wurde, sollte der neue Flächenwidmungsplan samt Entwicklungskonzept bei der Oktober-Gemeinderatssitzung schon kurz vor der Beschlussfassung stehen. Eine Information über konkrete Inhalte lag uns zu diesem Zeitpunkt jedoch noch nicht vor. Worüber unserer Ansicht nach jedoch von Beginn an Konsens bestand: Alkoven soll in Zukunft weniger rasch wachsen.

Währenddessen wurden in den letzten drei Jahren in fast jeder Bauausschusssitzung mittlere bis große Wohnprojekte von Bauträgern oder Wohnungsgenossenschaften vorgestellt. In der Sitzung des Bauausschusses vom 2. Oktober 2024 wurde daher auf Anregung der ÖVP empfohlen, für verschiedene Grundstücke ein Neuplanungsgebiet (Bausperre) zur Erstellung eines Bebauungsplans zu verordnen, um so die Größe der Projekte bes-

ser steuern zu können. Auch der Ortsplaner empfahl ein rasches Handeln, möglichst in der nächsten Gemeinderatssitzung. Umso größer war die Überraschung, als sich nur für eines der behandelten künftigen Wohngebiete ein Tagesordnungspunkt auf der Einladung zur Gemeinderatssitzung am 23. Oktober fand, immerhin hatte auch die Bürgermeisterin für alle Neuplanungsgebiete gestimmt.

BEBAUBARKEIT IM SINNE DES PROJEKTWERBERS BEREITS ZUGESAGT?

Um nicht zu riskieren, dass wegen des noch nicht fertigen Ortsentwicklungskonzeptes an den Zielsetzungen für die nächsten 15 Jahre vorbeigearbeitet wird, hat sich die ÖVP daher gezwungen gesehen, einen Dringlichkeitsantrag zur Behandlung der übrigen Projektflächen im Gemeinderat zu stellen. Erst in der Gemeinderatssitzung verwies die Bürgermeisterin für ein Projekt beim Kreisverkehr in Hartheim mit ursprünglich geplanten 68 Wohneinheiten auf eine in der vorangegangenen Gemeinderatsperiode erfolgte positive Vorbeurteilung durch den Bauausschuss. Diese habe sie auch an den nunmehrigen Projektwerber vor dem Kauf des Grundstücks kommuniziert. Die Klärung mit dem Bauwerber bis zur Sitzung sei nicht gelungen und sie befürchte nun Haftungsfragen, wenn der Gemeinderat ein Neuplanungsgebiet beschließt.

REDUKTION DES PROJEKTS AM KREISVERKEHR IN HARTHEIM

In den mittlerweile aufgenommenen informellen Verhandlungen zeigte sich der Bauträger erfreulicherweise kooperativ – eine Chance, die wir nutzen müssen. Wir sind überzeugt, dass diese Kooperationsbereitschaft auch daraus resultiert, dass die ÖVP mit ihrem Dringlichkeitsantrag die Steuerungsmöglichkeiten der Gemeinde aufgezeigt und ihre Bereitschaft, deren Nutzung durchzusetzen, bewiesen hat. Unser Ziel ist:

- die Bebauung auf rund 40 Wohneinheiten zu reduzieren
- eine Lösung für den Rad- und fußläufigen Verkehr in Richtung Bahnhof zu schaffen
- sowie beim Übergang zur bestehenden östlichen Bebauung von blockweiser Verbauung abzusehen und stattdessen Reihen- oder Einfamilienhäuser entstehen zu lassen.

Ob und wann dafür die Beschlussfassung eines entsprechenden Bebauungsplans erforderlich wird, ist noch nicht bekannt. Sollten die Ziele nicht anders erreicht werden können, stehen wir als ÖVP Alkoven jedoch dafür bereit

Lester Steimann & Clemens Kreinecker
Mitglieder im Bauausschuss

WACHSTUM IM EINKLANG MIT DER LEBENSQUALITÄT

Ein verbindliches Ortsentwicklungskonzept ist die Grundlage für eine nachhaltige Flächenwidmung und Bebauungsplanung – und damit für ein kontrolliertes Wachstum unserer Gemeinde. In den letzten drei Jahren wurden im Bauausschuss zahlreiche mittlere und große Wohnprojekte diskutiert. Dabei wurde für uns immer deutlicher, dass Alkoven ein klares, langfristiges Entwicklungskonzept auch für die konkrete Bebauungsplanung braucht. Statt einzelner Bebauungspläne nach den Vorstellungen der Bauwerber ist es aus unserer Sicht notwendig, eine gesamtplanerische Strategie zu verfolgen.

Allerdings fehlt im Bauausschuss derzeit ein klarer Plan, wie das Ziel eines langsameren Wachstums in der Praxis umgesetzt werden

soll. Die ÖVP fordert daher auch weiterhin sich im Rahmen der Erstellung des Ortsentwicklungskonzepts nicht nur mit der zusätzlichen Umwidmung von Bauland zu beschäftigen, sondern auch Bebauungspläne für bereits länger gewidmete Wohngebiete zu erstellen. Diese sind ein wichtiges Instrument, um den Zuzug aktiv zu steuern, die Lebensqualität in unserer Gemeinde zu sichern und unsere Infrastruktur nachhaltig zu entwickeln.

WARUM BEBAUUNGSPLÄNE SO WICHTIG SIND

Ein verbindlicher Bebauungsplan schafft klare Rahmenbedingungen und Transparenz – sowohl für Bauwerber als auch für Anrainer. Er ermöglicht der Gemeinde, die Infrastruktur gezielter zu planen,

Grünflächen zu sichern, Spielplätze oder verkehrsberuhigte Zonen von Beginn an einzuplanen und somit die Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner nachhaltig zu fördern. Ohne solche Pläne bleibt nur die OÖ-Bauordnung als Grundlage, was den Gestaltungsspielraum der Gemeinde erheblich einschränkt.

Als ÖVP Alkoven wollen wir die Entwicklung unserer Gemeinde aktiv mitgestalten und nicht dem Zufall überlassen. Bebauungspläne sind hierfür unverzichtbar. Nur so können wir sicherstellen, dass Alkoven in Zukunft ein lebenswerter Ort für alle Generationen bleibt.

WERKZEUGE DER ÖRTLICHEN RAUMPLANUNG

Die örtliche Raumordnung einer Gemeinde wird durch den Flächenwidmungsplan geregelt, den die Gemeinde in Form einer Verordnung erlässt, fortführt und regelmäßig überprüft. Die Verantwortung für die örtliche Raumordnung liegt beim Gemeinderat, wobei eine aufsichtsbehördliche Genehmigung der Landesregierung erforderlich ist.

Der **Flächenwidmungsplan (FWP)** setzt sich aus zwei Hauptbestandteilen zusammen: dem **Örtlichen Entwicklungskonzept (ÖEK)** und dem Flächenwidmungsteil. Das ÖEK dient dazu, die langfristigen Entwicklungsoptionen der Gemeinde für einen

Zeitraum von 15 Jahren zu skizzieren. Es umfasst eine zeichnerische Darstellung sowie Detail- und Grundlagenpläne. Der Flächenwidmungsplan hingegen definiert konkrete, kurzfristig umsetzbare Nutzungsabsichten für einen Zeitraum von 7,5 Jahren und muss nach Ablauf dieser Frist überprüft oder neu bekannt gemacht werden.

Der **Bebauungsplan** legt detailliert die Art der Bebauung fest und regelt Aspekte wie Erschließungssysteme, Bauweise und die Verteilung von Gebäuden. Er wird erlassen, um eine geordnete und zweckmäßige Bebauung zu gewährleisten und negative Be-

eintrachtigungen zu vermeiden. Mögliche Festlegungen umfassen u.a. Mindestgrößen für Bauplätze, Bauhöhen, Verkehrsregelungen, Parkflächen sowie Flächen für Gemeinschaftsanlagen wie Spielplätze oder Grünflächen.

Zudem kann der Gemeinderat bestimmte Gebiete zu **Neuplanungsgebieten** erklären, wenn eine Änderung oder Neuaufstellung des Flächenwidmungs- oder Bebauungsplans erforderlich ist. In solchen Fällen können auch Baubewilligungen erteilt werden, wenn diese sowohl mit der bestehenden als auch mit der künftigen Planung vereinbar sind.

AKTIV MIT DEM SENIORENBUND



„OH, WIE IST ES SCHÖN, WENN WEIHNACHTEN IST. ICH WÜNSCHE NUR, DASS EIN WENIG ÖFTER WEIHNACHTEN WÄRE.“

(Astrid Lindgren)

Besonders für uns ältere Menschen nimmt das Weihnachtsfest in unseren Erinnerungen einen besonderen Platz ein. Auch oft schmerzhaft erlebte emotionale Ereignisse in Verbindung mit dem hohen Fest verblassen nach vielen Jahren und werden von der freudigen Stimmung übertönt, die letztendlich geblieben ist: Weihnachten nicht nur ein Fest des Schenkens, sondern auch eine Zeit des Miteinanders.

Besonders das Fehlen des Miteinanders zu dieser Zeit stellt eine Herausforderung für die gesamte Gesellschaft dar. Single-Haushalte nehmen im Alter zu. Ein Drittel der über 65-jährigen Österreicherinnen und Österreicher lebt ohne eine weitere Person im eigenen Haushalt häufig verursacht durch Tod des

Partners oder eine Trennung. Da gerade zu Weihnachten die Einsamkeit zunimmt, versucht der O.Ö. Seniorenbund mit einem Angebot von Aktivitäten und Veranstaltungen gegenzusteuern, bei denen Gemeinschaft geboten wird. Beispielhaft sei hier das Gesprächsangebot „Griaß di, wie geht's“ mit Mitgliedern des Landesvorstandes des O.Ö. Seniorenbundes erwähnt.

Termine: An den Freitagen im Advent von 8-12 Uhr (6.12., 13.12. und 20.12.)

Einfach kostenlos anrufen unter 0732/775311-723 oder 0732/775311-725.

VERANSTALTUNGS-RÜCKSCHAU

- **Chefinspektor Gerhard Sakoparnig referierte zum Thema: „Wie schützen wir uns wirksam vor den aktuell gängigen Betrugsversuchen im Internet bzw, bei Telefonanrufen?“**
- **Wildessen beim Brandtner (Pistenwirt) –mit Blick aufs Mühlviertel**



VERANSTALTUNGS-VORSCHAU

- **15. Jänner 2025, 14 Uhr Neujahrstammtisch** mit Informationen über das Projekt „Mikro-ÖV“ in Zusammenarbeit mit dem REGEF Eferding- Beförderungsmöglichkeiten von der Wohnadresse (oder definierten Einstiegstellen) bis zur nächsten öffentlichen Haltestelle
- **19. Februar 2025, 14 Uhr Faschingsstammtisch**

Schöne Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Herbert Lunglmayr
Seniorenbund-Obmann

ÜBERSICHT UNSERER ZUSAMMENKÜNFTE & WIEDERKEHRENDEN AKTIVITÄTEN:

- **Sportkegeln:** Dienstag, 12:30 Uhr, im GH Kremstalerhof
- **Gesellschaftskegeln:** Freitag 14 Uhr, im GH David, bei Guggi Nimmervoll 07274/20313
- **Turnen:** Dienstag, 13:30-14:30 Uhr, Pfarrheim
- **Stammtisch:** jeden 3. Mittwoch im Monat bei Kuchen und Kaffee, 14 Uhr, Pfarrheim-Foyer

GEBURTSTAGSJUBILARE 🎂

Elfriede Fritzenschaft	80
Margarete Kronowitter	80
Anneliese Wolfmayr	80
Elisabeth Schwarz	91
Agnes Schichl	92

Wald & Gartenservice Eder GmbH

Winkeln 62, AT-4072 Alkoven
07272/59 159
office@wald-gartenservice.at
wald-gartenservice.at



Wald
& Forst

Garten-
gestaltung

...nicht wie jeder!
Gebäude-
reinigung

Kommunal-
service

Winter-
dienst



SEWEROBA & PARTNER GmbH

HAUSTECHNIK | SANIERUNG | SERVICE



UNSER
X LAGERHAUS
Die Kraft fürs Land

Elektrotechnik

Installationen
Störungsbehebung
Reparaturen

Galyo

Galyo Manfred
Winkeln 64
4072 Alkoven

Tel.: +43 676 / 5172621
galyo.elektrotechnik@aon.at

damit's läuft!



Michaela Wagner

Das Fachinstitut für Kosmetik, Fußpflege u. Massage
Alte Hauptstraße 6, 4072 Alkoven, Tel.: 07274 / 20000



NIBELUNGEN- APOTHEKE

Mag. pharm. Anton Past

Edelweißstr. 6, A- 4072 Alkoven
Tel. 07274/ 8920 Fax: 8920-4

**Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!**

Telefon: 07274/8682
E-Mail: alkoven@eferding.rh.at

Lagerhaus Alkoven

lagerhaus.at/eferding-ooemitte

TAG DES APFELS



TAG DES APFELS

Am 8. November wurden anlässlich des „Tag des Apfels“ die Alkovner Schulen und Kindergärten in traditioneller Weise von einer Abordnung von Alkovner Bäuerinnen und Bauern besucht.

Dabei wurden Äpfel aus Alkoven an die Kinder übergeben.

Vielen Dank für die herzliche Begrüßung durch das Personal und die Kinder und ein herzliches Dankeschön für die netten Einlagen der Kinder.



Die Alkovner Bäuerinnen und Bauern wünschen schöne Weihnachtsfeiertage und alles Gute im neuen Jahr 2025!

Josef Bergmayr
Bauernbund-Obmann



VERANSTALTUNGEN & AKTIONEN IN ALKOVEN

HALLOWEEN IN ALKOVEN

Beim Basteln haben die kleinen, kreativen Hexen & Zauberer schaurige Dekoration und gruselige Kunstwerke für Daheim produziert.

Zu Halloween waren in Bergham und Straßham wieder viele gruselige Kreaturen unterwegs, die wir mit Süßem und Saurem versorgten.



ALKOVNER ADVENTMARKT

Der Alkovner Adventmarkt am ersten Adventwochenende war bereits ein kulinarischer Auftakt in die Vorweihnachtszeit. An unserem Stand verköstigten wir auch heuer wieder die vielen Gäste mit unseren

traditionellen Bratlssemmerln, Glühmost, Apfel-Kinderpusch und erstmals mit Glüh-Cider. Natürlich durfte die beliebte Modelleisenbahn von Gerhard Föger nicht fehlen!



Gesegnete Weihnachten in Oberösterreich

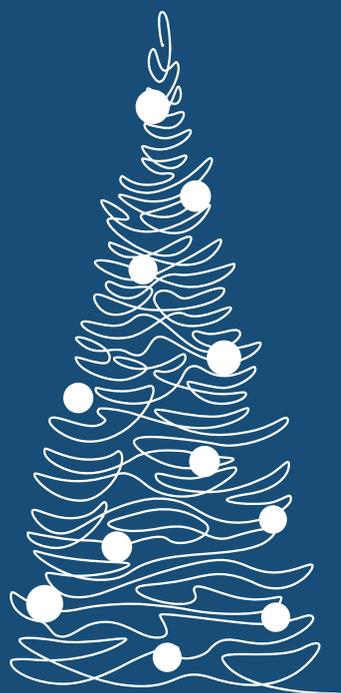
Auch wenn sich die Zeiten ändern,
unsere Werte und Traditionen bleiben.

oövp
Die Oberösterreich-Partei




Ihr Landeshauptmann
Thomas Stelzer

Raiffeisen
Eferding 



FROHE WEIHNACHTEN
UND VIEL GLÜCK UND ERFOLG
IM NEUEN JAHR!